



Martin Ebner, Peter Mehr, Max Maschwitz

1990

**WIR GRÜßEN DIE ZEIT
ZUR ZEIT DER RÄUMUNG DES RAUMS**

Videoinstallation, Messegelände Hannover

OBJEKT AUS EISEN

Mere Media Torture U4 Wien

CLIP A

Video 0'38"

1991

PNEUMATISCHE SKULPTUREN

Lindengasse Wien

YNK MIX

Video 50'00", Deejays & Yeejays, Wuk Wien

IS NOT A POP GROUP

Inserts und Cover im Musikmagazin SKUG, Wien, München

PNEUMATISCHE SKULPTUR

Junge Szene, Succession Wien

DAS LINKE BAND/DAS RECHTE BAND

Kompilation österreichischer Videokunst

(Auswahl und Zusammenstellung), Kunststraße Innsbruck

CLIP B

Video 1'00", WienMinuten, Medienwerkstatt Wien

1992

POOL

Interdisziplinäres Projekt Teil 1, Wiesingerstraße Wien

POOLSPLASH

Informationsveranstaltung im Rahmen von POOL

TESTSIEGER

Einzelausstellung, Galerie Nela Everbeck Wien

DAS GANZE BROT

Radioausendung 1'00", R.A.M.S. Radio Wien

OSMOSE

Reuminstallation mit Publikum

"Time Based Bar" Akademie der bildenden Künste Wien

WORLD RECORD

Film 35mm 1'30", Volkino, Stadtkino u.a., Wien

WORLD RECORD

Vinyl Single 500 Stück, Zeitschnitt '92, Messeplatz Wien

In Zuge vielfältiger Auswendigwart-Aktionen ergaben sich Kontakte und Kooperationen mit Denkern und Künstlern, wie z. B. mit Timothy Leary, Mondo 2000, Myron Krueger, Howard Rheingold und William Gibson. Performances fanden u. a. auf der Art Electronics, bei Cyberthon in San Francisco, im Museum Ludwig, im Münchner Gastalg, bei der InterAktiva in Köln und in der Wiener Session statt.

Das Österreichische Ministerium für Wissenschaft und Forschung vergab an Station Rose 1991 einen Forschungsauftrag zum Thema "Virtuelle Realität als neuer Grenzberreich".

Resultate aus dieser Feldforschungsperiode werden, das Thema entsprechend, im November 1992 als CD-ROM veröffentlicht werden.

Durch Erfahrungen in Bereichen wie Musik, Kunst, Mode, Multimedia und Forschung, entstand 1990 ein neuartiges Performance-Konzept :

PUBLIC BRAINSESSION

- Entindividualisierung durch Überinformation.
- Performance als multimediales ECHTZEIT-Erlebnis.

Basierend auf Resultaten diverser Feldforschungen werden bei der Public Brain Session Thatawellen auf die Gehirne des Publikums emittiert. Computeranimationen, bestehend aus in spezieller Zeitabfolge editiertem Bildmaterial aus dem Digitalen Archiv der Station Rose, stimulieren über mehrere Grossbildprojektionen in Echtzeit das visuelle Potential des Einzelnen. Sequenzergesteuerte Soundsamples aktivieren die Gehirne derselben via Gehörgang. "Tanzen findet im Kopf statt, wo sich Bilder und Klänge zusammensetzen." (Playboy, Mai 91)

Mittels Modem wird eine Echtzeit-Vernetzung mit dem E-mail Netz "The WELL" in Kalifornien hergestellt, welche User global an dem Event teilnehmen lässt. Die Vernetzung ist als weiteres optisches Element auf den Videowänden mitzuverfolgen.

GUNAFI

Das ägyptische Slangwort bezeichnet eine Süßspeise, in einer wesentlichen Bedeutung steht Gunafa jedoch für Netzwerke in Chaos, Mischung von unvereinbaren Gegensätzen.

Gunafa wurde zum Label der Station Rose, und wird für verschiedene Projekte, wie z.B. Gunafa Clubbing, Gunafa Shop, ..., eingesetzt.

FRANKFURT

1991 übersiedelte Station Rose von Wien über Kairo, San Francisco, nach Frankfurt, dem Zentrum computergenerierter Klänge, und ist seitdem wichtiger Bestandteil der Frankfurter Kunst- und Musikszene. Auch hier verfolgen sie ihr Konzept MULTIMEDIA als Kunstform.

Im November 1992 wird die erste CD-ROM von Station Rose in Kooperation mit Commodore und CHIP-Inside am Markt erscheinen.